

# Feier des Gründonnerstag in der Familie

## Was feiern wir an diesem Tag?

An Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden am Abend vor seinem Tod gefeiert hat.

In der Fußwaschung gibt er ihnen ein Beispiel seiner Liebe und des Helfens.

Er teilt das Brot und den Wein mit ihnen und fordert sie auf, dies immer wieder zu tun, zum Gedenken an ihn. Bis heute feiern wir sein Mahl in jeder Messe und er kommt in Brot und Wein zu uns.

An Gründonnerstag (Herkunft von „greinen“= weinen) denken wir aber auch an Jesu Gang zum Ölberg, wo sein Leidensweg beginnt.

## Vorbereitung für die Feier in der Familie

Gemeinsam ein Fladenbrot backen (siehe Anleitung) oder einkaufen, sowie weitere Essensachen (z.B. Saft, Käse, Trauben, Gemüse,...) Gemeinsam überlegen, ob in der Familie oder mit anderen zusammen gefeiert werden soll (diese dann einladen). Das Liedblatt ausdrucken.

Wir bereiten die Speisen gemeinsam vor und stellen alles bereit, was wir für die Feier benötigen.

---

## Ablauf der Feier

### **Beginn:**

Heute ist Gründonnerstag. Wir feiern heute Abend den Gottesdienst und das Mahl zu Hause, so wie es Jesus damals auch mit seinen Freunden getan hat. (Wir haben N.N. eingeladen mit uns zu feiern)

Wir wollen unser Fest beginnen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied:** Wo zwei oder drei [Wo zwei oder drei](#)

### **Das Fest wir vorbereitet** (ggf. von Kind vorgelesen)

Wir feiern heut ein Fest – ein Abschiedsfest. Wenn wir auf den Palmsonntag zurückblicken, erinnern wir uns: die Menschen haben Jesus zugejubelt und ihn als König verehrt. „Jesus soll unser König sein“, haben sie gerufen und gesungen.

Am Donnerstag nach seinem Einzug feiert Jesus dort mit seinen Freunden ein großes Fest feiern, das Paschafest. Es ist ein Fest, bei dem die Menschen Gott danken wollen für alles Gute. Jesus sagt zu zwei seiner Jünger: Geht ihr schon in die Stadt voraus und bereitet alles zum Fest, am Abend werde ich mit den anderen kommen, dass wir alle zusammen das Fest feiern und Mahl halten. So gehen die beiden Jünger voraus und bereiten alles, was zum Fest nötig ist. Sie bringen Lamm – das Paschalamm, das gegessen wird, bittere Kräuter und Mus, Brot und Wein, Becher und Teller.

### **Wir bereiten den Tisch**

Jetzt wollen auch wir unseren Tisch bereiten. *(Kind legt eine Tischdecke auf den Tisch)*

Wir wollen unseren Tisch schmücken mit Kerzen als Zeichen des Lichtes und der Wärme und mit Blumen als Zeichen des Lebens. *(Kerze und Blume auf den Tisch stellen)*

Wir bringen Brot, Saft, Trauben und weitere Dinge auf den Tisch.

*(Dinge werden auf Tisch gestellt)*

Wir haben jetzt unseren Tisch bereitet, so wie es Jesu Freunde damals auch getan haben.

Nachdem die Jünger alles auf den Tisch gestellt haben, bereiten sie auch für jeden einen Platz vor. Auch wir wollen heute für jeden am Tisch einen Platz bereiten.

*(Teller, Messer, Gabel und ggf. Serviette werden auf Plätze gelegt)*

### **Das Fest beginnt**

Am Abend kommt Jesus mit seinen Freunden. Sie setzen sich an den festlich gedeckten Tisch. Wir fassen uns an den Händen, wir sind Jesu Freunde, Jesu Jünger. Jesus ist es, der uns einlädt zu seinem Fest. Er ist jetzt hier in unserer Mitte.

*(Die Kerze wird entzündet und ein Jesusbild (aus Anlage oder eigenes) auf den Tisch gestellt.)*

## **Jesus wäscht den Freunden die Füße** (Kind liest vor)

Jesus weiß: Diese Nacht wird schwer werden. Ja, einer seiner Freunde wird ihn verraten. Er wird leiden und sterben müssen. Jesus weiß: Dieses Mahl ist das Letzte mit seinen Jüngern. Jesus liebt seine Jünger. Deshalb tut er etwas ganz Besonderes: Jesus bindet sich ein Leinentuch um. Er nimmt eine Schüssel Wasser und beginnt, seinen Freunden die Füße zu waschen. Die Jünger sind erstaunt. Sie lassen es an sich geschehen.

Als Jesus zu Petrus kommt, sagt dieser: „Nein Herr! Du mein Herr und Meister sollst mir nicht die Füße waschen!“ Aber Jesus sagt: „Lass es geschehen. Wenn ich dich nicht wasche, bist du nicht rein.“ Petrus spricht: Dann wasche nicht nur meine Füße. Wasche alles, meine Hände, mein Gesicht.“ Jesus antwortet: „Es genügt, wenn ich dir die Füße wasche. Auch ihr sollt tun, was ich euch getan habe. Liebt einander!“

## **Hände waschen**

Jesus hat den Jüngern die staubigen Füße gewaschen und ihnen ein Zeichen seiner Liebe geschenkt.

Wir haben saubere Füße wollen uns aber nun gegenseitig die Hände waschen.

*(Eine/r beginnt, indem er Wasser aus einer Kanne über die Hände eines anderen gießt und dann mit Tuch trocknet. Dann geht es Reihum, bis jede/r dran war)*

**Lied:** Ihr seid meine Freunde ["Ihr seid meine Freunde!" Mottolied zur Erstkommunion 2026](#)

## **Das Mahl beginnt**

Dann beginnt das gemeinsame Mahl. Während des Mahles nimmt Jesus das Brot. Er spricht ein Dankgebet.

Dann bricht er das Brot und gibt es seinen Freunden sagt zu seinen Jüngern: Nehmt und esset alle davon.

*(Brot wir geteilt und jede/r bekommt eine Stück)*

Brot in meiner Hand – weil Jesus zum Brot der Menschen wurde.

Brot in meiner Hand – weil Jesus sein Leben für uns gab.

Brot in meiner Hand – weil Christen miteinander teilen.

Brot in meiner Hand – weil Jesus uns stärkt fürs Leben.

Dann nimmt Jesus auch den Becher mit Wein und reicht ihn seinen Freunden mit den Worten: Nehmt und trinkt alle davon.

Denkt immer an mich, wenn ihr das Brot esst und dein Wein trinkt und liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.

## **Wir danken und beten**

Diesen Auftrag Jesus erfüllen wir in jedem Gottesdienst. Er ist aber auch überall dort, wo Menschen Gemeinschaft miteinander haben, so auch heute hier bei uns.

So feiern wir zusammen und danken Gott.

Wir danken Gott - für das Brot und den Saft  
- für unsere Gemeinschaft und Familie  
- für.... *(allen nennen Gedanken)*

Unseren Dank wollen wir im vor Gott bringen, indem wir uns die Hände reichen und das Vater unser beten: Vater unser...

## **Gemeinsames Essen**

Wir essen gemeinsam *(ggf. leise Musik dabei)*

**Gebet Ende:** Guter Gott,

wir haben, wie Jesus, miteinander Mahl gehalten und uns daran erinnert, dass du bei uns bist und wir füreinander da sein wollen. Wir danken dir für unsere Gemeinschaft.

Nach dem Essen ging Jesus in den Garten Gethsemane, um dort zu dir, Gott, zu beten und dir seine Ängste und Sorgen anzuvertrauen. Wir bitten dich: Sei bei allen Menschen, die heute unter Sorgen, Nöten und Ängsten leiden und sende ihnen Menschen, die für sie da sind. Sei du bei ihnen und uns, heute und alle Tage mit deiner Liebe und deinem Segen.

So segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

**Lied:** Wenn das Brot, das wir teilen [Wenn das Brot, das wir teilen - mit Lyrics \(Cover\)](#)

*(Wenn wir uns morgen zum Kreuzweg in Weißenthurm treffen, dann hören wir, wie Jesus leiden musste und gestorben ist und wie auch heute viele Menschen leiden.)*

## Liedtexte

### Wo zwei oder drei (T:/ M: Kommunität Gandenthal)

Wo zwei oder drei in meinen Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Wo zwei oder drei in meinen Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

### Ihr seid meine Freunde (T/M: S.+G. Isenberg)

**Ref: Jesus sagt: Ihr seid meine Freunde, ich lad euch alle ein.  
Jesus sagt: Ihr seid meine Freunde, und keiner ist allein.  
Lasst uns heute feiern, gemeinsam fröhlich sein.  
Lasst uns heute feiern, ich lad euch alle ein.**

1. Jesus sprach zu seinen Freunden, als er teilte Brot und Wein:  
Seht das Zeichen meine Liebe, das soll nie vergessen sein.
2. Freundschaft gibt uns Halt im Leben, sie verbindet dich und mich,  
ist ein Nehmen und ein Geben, ich weiß: Dir vertraue ich.
3. Lasst uns Gottes Liebe tragen weit hinaus in unsre Welt,  
Gottes Botschaft weitertragen, von der Jesus hat erzählt.

### Wenn das Brot, das wir teilen (T: Claus Peter März - M: Kurt Grahl)

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,  
**dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt.  
Ja, dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe, die alles umfängt, in der Liebe, die alles umfängt.**
2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,  
**dann hat Gott unter uns...**
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,  
**dann hat Gott unter uns...**

### Backrezept für ein Fladenbrot: 5

**Zutaten:** 500g Mehl, ½ TL Zucker, 1 TL Salz, ½ Hefewürfel (1.P. Trockenhefe) 300ml Wasser 3 EL Öl

Einen Teil des Mehls mit Hefe, Zucker, Salz und Wasser vermischen. Nach und nach Mehl dazugeben, bis der Teig nicht mehr klebt. Zuletzt Öl unterkneten. Den Teig abgedeckt 30 Minuten bei Zimmertemperatur gehen lassen. Dann in einige Stücke teilen und zu dünnen Fladen formen. Im vorgeheizten Backofen bei 220 Grad ca. 8-15 Minuten backen (je nach Dicke der Fladen).



Bild: Mit Canva Ai generiert